

um neue Erzeugnisse und um hochproduktive automatisierte Technologien zu ihrer Herstellung. Beides muß eine Einheit bilden. 3. Zeigt sich, daß die Schlüsseltechnologien in ihrer Wechselwirkung beherrscht werden müssen. ... Nur in Komplexität kann die Aufgabe gelöst werden, die Schlüsseltechnologien in der Breite zur Grundlage der Entwicklung unserer Volkswirtschaft zu machen."²

Die Erfahrungen unterstreichen, daß solche Führungsgrundsätze nachhaltig einheitliche Kampfpositionen prägen und die eigenständige Orientierung für ein koordiniertes politisches Zusammenwirken aller an einer wissenschaftlich-technischen Spitzenleistung beteiligten Kräfte fördern.

Zweitens: Alle bisherigen Erfahrungen der politischen Führung ökonomischer Prozesse durch die Grundorganisationen erhärten die Erkenntnis: Um bei allen Werktätigen klare politische Haltungen zu den neuen Anforderungen und höheren Maßstäben herauszubilden, kommt es darauf an, ihnen die Größe der politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und sozialen Aufgaben stets überzeugend nahezubringen, die durch die

Vorbereitung auf die Lösung neuer Aufgaben

Um die Werktätigen rechtzeitig auf die neuen Erfordernisse einzustellen, ist ihre Überzeugung, ihre allseitige Vorbereitung auf die Lösung neuartiger Aufgaben das entscheidende. Sich den qualitativ neuen Herausforderungen zu stellen, den Kampf um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen zu bestehen, wissenschaftlich-technisches Neuland zu betreten, neue Arbeitsinhalte und -abläufe zu meistern, den Qualifikationserfordernissen gerecht zu werden usw., das setzt eine politisch-ideologische Arbeit voraus, die auf das Neue orientierte Denk- und Verhaltensweisen fördert. Zugleich

Anstieg der volkswirtschaftlichen		Arbeitsproduktivität		
(1970 = 100)				
1970	1975	1980	1986	1990 (Plan)
TOÖ	129	154	198	232 bis 235

Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als dem Haujakampffeld der Partei geprägt werden.

Zu den Aufgaben der ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen gehört, die ökonomische Strategie, insbesondere die Notwendigkeit der Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, umfassend und gründlich zu erklären. Geht es doch in der zweiten Hälfte der 80er Jahre nicht um eine einfache Fortschreibung bisheriger Leistungsziele, sondern, entsprechend den Erfordernissen der neuen Qualität der ökonomischen Strategie, um eine spürbare Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, um die Vereinigung von Wissenschaft und Produktion auf neuer Stufe. Es geht auf dieser Grundlage um Wachstumsraten, die zukunftsichernd sind.

ist das sozialistische Leistungsprinzip konsequent anzuwenden. Vor allem muß die Überzeugungsarbeit zu kollektiven und persönlichen Konsequenzen führen, die dem Wettlauf mit der Zeit, dem "Zeifaktor als einem politischen Faktor, Rechnung tragen. Dazu gehören eine parteiliche Einstellung ebenso wie präzise Maßnahmen zu gründlicher analytischer Arbeit, aus der fundierte Prognosen und klare Entscheidungen für die politische Führungstätigkeit abgeleitet werden, damit sich das Schöpferum der Werktätigen voll entfalten kann. Nur so werden zum Beispiel eine eindeutige Haltung und die Fähig-

keit zur interdisziplinären sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und zur Forschungskoooperation zwischen Kombinat, LPG, VEG und Wissenschaftseinrichtungen herausgebildet. Nur so erwachsen aus Erkenntnissen der Grundlagenforschung wissenschaftlich-technische Spitzenergebnisse, die in hohen ökonomischen und sozialen Effekten ihren Niederschlag finden. Es geht stets erfolgreich voran, wenn eine offene, parteiliche Atmosphäre herrscht, die Beschlüsse der Partei unumstößlicher Maßstab des Handelns sind, stets am internationalen Spitzenniveau gemessen und die Bereitschaft aller Werktätigen, der Forscher, Ingenieure und der Arbeiter, ausgeprägt wird, sich den höheren Anforderungen zu stellen und das durch Wort und Tat zu beweisen.

Politische Führung ökonomischer Prozesse hat folglich stets zum Inhalt, die Werktätigen im Verantwortungsbereich mit dem Inhalt der Beschlüsse tiefgründig vertraut zu machen und den Kampf um ihre Verwirklichung klug zu organisieren. Diese Einheit von Überzeugung und Organisation ist Ausdruck der Übereinstimmung von Wort und Tat. Sie gewährleistet³ daß sich das Vertrauensverhältnis von Partei und Volk ständig im Dialog und im gemeinsamen Handeln vertieft. Damit dieses gemeinsame Handeln zur richtigen Nutzung von Wissenschaft und Technik und zu beträchtlichen ökonomischen Ergebnissen führt, ist auch das System der Parteikontrolle ständig zu vervollkommen; denn Parteikontrolle trägt ent-